

## **Sportarten bei Special Olympics Tennis**

### **Kurzvorstellung der Sportart**

Tennis gehört zu den traditionsreichen Sportarten bei den Special Olympics Wettbewerben. In Düsseldorf messen sich insgesamt 63 Athletinnen und Athleten aus fünf verschiedenen Bundesländern in unterschiedlichen Disziplinen. Auch eine Delegation aus Österreich wird an den Wettbewerben teilnehmen und für ein internationales Flair sorgen.

### **Eine Athletin stellt sich vor**

Anja Rossol ist leidenschaftliche Tennisspielerin und hat bereits an zahlreichen Special Olympics Wettbewerben teilgenommen. So vertrat sie Special Olympics Deutschland bei den Special Olympics World Summer Games 2007 in Shanghai und 2010 bei den Europäischen Spielen in Warschau. Sie trainiert beim SMS 02 („Sport macht Spaß“) Sportverein der Lebenshilfe Düsseldorf e.V. Für sie sind die Nationalen Spiele 2014 Heimspiele. Deswegen will sie auch bei den Wettbewerben ihr Bestes geben und hat ein klares Ziel vor Augen. „Ich werde mich sehr anstrengen und will auf jeden Fall eine Goldmedaille gewinnen“, sagt sie selbstbewusst. Anja Rossol lebt in ihrer eigenen Wohnung und arbeitet in der Werkstatt für angepasste Arbeit.

### **Das Regelwerk**

Ein Match ist auf einen Gewinnsatz bis 6 Punkte ausgelegt. Es gibt auch die Möglichkeit 2 Sätze bis 4 zu spielen. Bei einem Spielstand von 6 zu 6 bzw. 4 zu 4 wird ein 7-Punkte Tie-Break gespielt. Ein eventuell erforderlicher Entscheidungssatz wird mit einem sogenannten Matchtiebreak bis 10 Punkte gespielt. Ein Aufschlagspiel gewinnt, wer zuerst vier Punkte erreicht hat.

Im Gegensatz zu den herkömmlichen Regeln wird bei Special Olympics Wettbewerben lediglich ein Gewinnsatz gespielt. Zugleich entfällt bei den Aufschlagspielen die Vorteilsregel. Man benötigt also immer vier Punkte, um ein Aufschlagspiel für sich zu entscheiden. Bei dem Spielstand 40:40 darf der Rückschläger entscheiden, von welcher Seite der nächste Aufschlag erfolgt. Die Zählweise kann sowohl konventionell (15, 30, 40, Spiel) als auch in einfachen Zahlen erfolgen, z. B. „1, 2, 3, Spiel“. Ein Special Olympics Trainer oder Betreuer darf in den Seitenwechseln den Athletinnen und Athleten aktiv Hinweise geben. Ausgenommen sind davon die Seitenwechsel nach dem ersten Aufschlagspiel und während des Tie-Breaks. Vor den jeweiligen Wettbewerben wird mittels eines Tiebreakturniers nach dem „Schweizer System“ die Leistungsfähigkeit der Spieler ermittelt. Das „Schweizer System“ ähnelt dem System „jeder gegen jeden“, wobei einerseits nicht alle Runden ausgetragen werden und andererseits im Turnierverlauf vor allem Spielerinnen/Spieler ähnlicher Spielstärke gegeneinander spielen.

### **Zu den Wettbewerben in Düsseldorf (Änderungen vorbehalten)**

Wettbewerbsort: Tennis Club Rheinstadion e.V., Am Staad 17, 40474 Düsseldorf

Austragungszeiten: Montag, 19.05.2014, 13:00 -16:00 Uhr Trainingstag

Dienstag, 20.05.2014, 9:00-17:00 Uhr Klassifizierungswettbewerbe

Mittwoch, 21.05.2014, und Donnerstag, 22.05.2014, 9:00-17:00 Uhr

Finalwettbewerbe

Freitag, 23.05.2014, 9:00-14:00 Uhr Finalwettbewerbe

### **Ansprechpartner**

Peter Landisch – Nationaler Koordinator Tennis von SOD (Kontakt über die SO Pressestelle)

Weitere Sportartenvorstellungen liegen bei der Veranstaltung im Pressezentrum aus und unter: [www.specialolympics.de/duesseldorf2014/sport-angebote/sport/sportarten/](http://www.specialolympics.de/duesseldorf2014/sport-angebote/sport/sportarten/)

Premium Partner

 **WÜRTH**

 **ABB**

 **s.Oliver**

Top Sponsor

 **BilFINGER**

Top Förderer

 **Stiftung  
Wohlfahrtspflege  
NRW**

 **AKION**

Ausrichterstadt

 **Landeshauptstadt  
Düsseldorf**